

Lehrlingsaustausch zwischen der Handwerkskammer Münster und der Handwerkskammer in Orléans/Frankreich

für Lehrlinge, die über den Tellerrand
hinausschauen wollen

Fachliches Wissen allein reicht im Berufsleben immer weniger aus. Zunehmend sind Flexibilität, die Fähigkeit, sich auf neue Situationen einzustellen, Kommunikationsfähigkeit und Sprachkenntnisse gefragt. Immer mehr Betriebe des Handwerks erschließen neue Märkte in Europa oder sogar weltweit. Daher wird auch von Arbeitnehmern zunehmend internationale Erfahrung erwartet. Aber auch Betriebe, die nicht international ausgerichtet sind, profitieren von der persönlichen Weiterentwicklung und den zusätzlichen Kenntnissen ihrer Lehrlinge. Auslandsaufenthalte erweitern die persönlichen und fachlichen Kompetenzen, bringen neue Impulse ins Handwerk und steigern die Aktionsfähigkeit der Betriebe.

Die Lehrlinge lernen ihr Handwerk aus einer anderen Perspektive kennen. Sie erhalten fachliche Anregungen und einen Einblick in andere Arbeitsverfahren und Kulturen. Auslandsaufenthalte steigern ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Wer kann am Lehrlingsaustausch teilnehmen?

Teilnehmen können Auszubildende aus folgenden Berufen:

- **Konditor/in**
- **Bäcker/in**
- **Fleischer/in**

Unsere Partnereinrichtung

Die Handwerkskammer Orléans vertritt ca. 8.000 Unternehmen mit mehr als 23.000 Beschäftigten, davon sind knapp 2.000 Auszubildende. Zwischen den Handwerkskammern Orléans und Münster besteht eine langjährige Partnerschaft, im Jahr 2011 feierte sie ihr 50-jähriges Bestehen.

Die Handwerkskammer Orléans verfügt über ein eigenes Bildungszentrum. Dort werden auch die deutschen Austausch Teilnehmer zusammen mit ihren französischen Partnern eine Woche lang in speziellen handwerklichen Techniken unterwiesen.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Folgender Ablauf des Lehrlingsaustausches ist vorgesehen

An dem Austausch können ca. 12 Auszubildende aus dem Kammerbezirk Münster teilnehmen. Bei dem Projekt handelt es sich um einen gegenseitigen Austausch, d. h. sowohl französische als auch deutsche Lehrlinge nehmen an dem Austausch teil. Zunächst reist die Gruppe aus dem Kammerbezirk Münster nach Orléans (meist im Herbst), kurze Zeit später kommen die französischen Lehrlinge nach Deutschland (meist Anfang des Jahres). Der Aufenthalt im Gastland dauert also jeweils drei Wochen. Ein deutscher und ein französischer Lehrling bilden ein „Tandem“. Das bedeutet, der deutsche Lehrling wird zusammen mit dem französischen Partner/der Partnerin im Ausbildungsbetrieb arbeiten und möglichst auch in dessen/deren Familie wohnen und umgekehrt.

In den drei Wochen absolvieren die Teilnehmer ein dreiwöchiges Praktikum in den Ausbildungsbetrieben der Partnerlehrlinge und lernen zusätzlich das Bildungszentrum der Handwerkskammer Orléans kennen.

Um mehr über Land und Leute zu erfahren, ist ergänzend die Besichtigung von kultureller Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten vorgesehen (z. B. Stadtführung Orléans und Paris, der Besuch des Internationalen Lebensmittelgroßmarktes Rungis in Paris und die Besichtigung eines der Loire-Schlösser).

Begleitung

Die Lehrlinge werden während des gesamten Aufenthalts durch eine Begleitperson und eine/n Dolmetscher/in betreut.

Unterkunft

Im Sinne eines intensiven Austauschs nicht nur auf der fachlichen, sondern auch auf der persönlichen und kulturellen Ebene sollen die Lehrlinge möglichst privat bei dem Austauschpartner untergebracht werden. Sollte das in Einzelfällen nicht möglich sein, werden diese Teilnehmer in einer Pension oder der Jugendherberge wohnen. Der Austausch beruht in jedem Fall auf Gegenseitigkeit, d. h. auch wenn ein Teilnehmer nicht privat untergebracht werden kann, organisiert sein jeweiliger Austauschpartner in Absprache mit der Handwerkskammer Münster eine geeignete Unterkunft und gestaltet mit seinem Partner zusammen die Freizeit.

Sprachkurs

Zur Vorbereitung auf den Aufenthalt in Frankreich erhalten die Teilnehmer Französischunterricht. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf der Verständigung in Alltagssituationen und am Arbeitsplatz. Es werden fachbezogenes Vokabular und Kenntnisse über Frankreich und seine Kultur vermittelt. Der Sprachkurs findet voraussichtlich an zwei Wochenenden statt. Die Termine werden mit den Teilnehmern abgesprochen.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass da, wo die Französischkenntnisse nicht ausreichen, meist auch eine Verständigung auf Englisch möglich ist. Außerdem verstehen sich Handwerker über ihr Handwerk und „mit Händen und Füßen“.

Finanzierung

Der Lehrlingsaustausch wird durch ein deutsch-französisches Förderprogramm über das Deutsch-französische Sekretariat (DFS) finanziell unterstützt, auf deutscher Seite mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Es bezuschusst den Sprachkurs, die Reise- sowie die Unterbringungs- und Lebenshaltungskosten.

Da die öffentlichen Zuschüsse nicht die gesamten anfallenden Kosten decken, ist für den dreiwöchigen Aufenthalt in Frankreich ein Eigenanteil von ca. 150 € pro Lehrling zu leisten. Damit sind Sprachkurs, Kosten für An- und Abreise, Unterkunft und Versicherungen (Auslandsranken-, Haftpflicht-, und Unfallversicherung) gedeckt.

Wie sind die Teilnehmer im Ausland versichert?

Die Teilnehmer sind während ihres Aufenthaltes in Frankreich weiter durch ihre Krankenversicherung versichert. Zum Nachweis hierüber ist für den Versicherungsfall im Ausland die internationale Versichertenkarte (mit dem EU-Zeichen auf der Rückseite) mitzunehmen. Falls diese noch nicht vorhanden ist, kann sie bei der zuständigen Krankenkasse kurzfristig beantragt werden. Alternativ kann das Formular A1 als Nachweis dienen. Es ist im Vorfeld vom Ausbildungsbetrieb bei der Krankenkasse anzufordern und nach Frankreich mitzunehmen. Über das Deutsch-Französische Sekretariat sind die Teilnehmer zusätzlich unfall-, kranken- und haftpflichtversichert.

Der Europass

Die Teilnehmer erhalten den „Europass Mobilität“, nachdem sie einen Erfahrungsbericht auf www.lets-go-azubi.de hinterlegt haben. Der Europass dient der Dokumentation von Aus- und Weiterbildungsabschnitten, die im Ausland absolviert wurden. Er ist ein Dokument der Europäischen Union und wird gemeinschaftsweit verwendet. Die Handwerkskammer Orléans bescheinigt den deutschen Teilnehmern hierin den Bildungsaufenthalt in Frankreich.

Weitere Infos und Anmeldung

Interessierte Auszubildende können über eine Interessensbekundung, bzw. eine E-Mail oder einen Anruf bei der Handwerkskammer Münster für die Teilnahme am Austausch vormerken lassen.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

Anita Urfell
Tel.: 0251 705-1460
E-Mail: anita.urfell@hwk-muenster.de

Andreas Bendel
Tel.: 0251 705-1464
E-Mail: andreas.bendel@hwk-muenster.de

Handwerkskammer Münster
Kontaktstelle Ausland